

Lars Tennhardt

Von: Lars Tennhardt
Gesendet: Mittwoch, 16. September 2020 17:35
An: Dressler, Markus
Cc: 'Walter, Kay'
Betreff: AW: Ersatzneubau Kläranlage Hirschbach

Sehr geehrter Herr Dressler,

ich hatte gerade eine knappe Stunde konstruktiven Austausch mit Herrn Walter und wir haben uns sowohl die spezifischen Vergleichskosten aus meinem betrieblichen Alltag (und konkreten Projekten) angeschaut als auch die Kostenschätzung zu den Neubaulalternativen der Kläranlage Hirschbach.

Die Diskrepanzen, die mir zwischen den Zahlen in der letzten Stadtratssitzung auffielen sind auf folgende Gründe zurückzuführen:

- 1.) Brutto-/ Nettobetrachtung (meine spezifischen Kosten netto, die gezeigten brutto)
- 2.) In den Plankosten sind Rückbaukosten enthalten, die bei einem reinen Neubau nicht anfallen würden (die die spez. Kosten also erhöhen)
- 3.) Aktuelle Baupreissteigerung (Bsp. Sachsen für Ortskanäle 2017 – 2019: 22,7%) zzgl. tendenziell höheren Margen v.a. für kleinere Maßnahmen und im ländlichen Raum (Baufirmen sind „satt“ und haben Fachkräftemangel)

Wenn wir da die großen Zahlen überschlagen, kommen wir zu einer Größenordnung in der Planung, die nicht günstig, aber plausibel ist.

Was höchstens zu überlegen wäre, ist eine Weiternutzung der bestehenden Baukörper (v.a. wenn wir keine größere Dimensionierung benötigen würden). D.h. bei der Belegung könnte man schauen, welche effektivere Technologie im Bestandsbaukörper eine bessere Reinigungsleistung erzielen würde, eine Rechenanlage vor der Vorklärung könnte zusätzlich errichtet werden und man könnte den Schönungsteich größer und 2-stufig gestalten und ggf. sogar die erste Stufe mit einer Belüftung und ggf. einer langsamen Umwälzung ausstatten (könnte vielleicht auch über PV-Module realisiert werden). Damit könnten die avisierten Investitionskosten bestimmt verringert werden. Ich habe Herrn Walter hierzu meine Unterstützung angeboten, wenn man diesen Weg noch einmal andenken wollte.

Wie ich Ihnen nach der letzten Stadtratssitzung sagte, können Sie meine E-Mail gern den Stadträten vorlesen oder zur Kenntnis geben.

Danke für die Möglichkeit die Unstimmigkeiten auf dem kurzem Dienstweg aus dem Weg zu räumen.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Tennhardt